

# PYRAMEDIA

Verein zur Erforschung und Förderung neuer künstlerischer Medienstrategien  
Währingerstr.59 / A - 1090 Wien TEL:0222 / 402 86 62 FAX:0222 / 408 42 51

gegründet 1990 Wien,  
arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich Elektronische Medien.  
Projekte werden überwiegend an den gemeinsam eingerichteten U-Matic, Midi  
und Computer Arbeitsplätzen realisiert.  
PYRAMEDIA versteht sich als Plattform für interdisziplinäre Kooperationen.  
Ideelle lokale wie elektronisch globale Vernetzung sind Basis und Ergebnis des  
3 - jährigen Schaffens.

## PYRAMEDIA

sind

Kurt Hentschläger	1960	Linz
Bruno Klomfar	1961	Schruns
Ulf Langheinrich	1960	Wolfen
Gebhard Sengmüller	1967	Wien
Petra Rosa v.Suess	1966	München



## TERMINAL TAPES

permanente Arbeit seit 1990,

Wöchentlich wechselnde Videoclips bewerben den vielfältigen Veranstaltungsbetrieb im Werkstätten  
und Kulturhaus  
PYRAMEDIA entwickelt eine eigene künstlerische Linie, die nicht notwendigerweise in direktem  
Bezug zu den Bewerbungsnotwendigkeiten steht.

## VEXILLOMAT

**Fortschritt durch konsequente Beflaggung** Oktober 91, WUK

Diese Fassadeninstallation zur "10 Jahre WUK" -Feier läßt das Gebäude durch großflächige,  
illuminierter Flaggen verschiedenster Nationen "offiziell" erscheinen. Ein grob gepixeltes Panorama-  
Videoprint besetzt das Territorium der neun Ankündigungsschaukästen an der Fassade.  
Im Sinne einer paradoxen Intervention zur Realität der Veranstaltung, wird diese wie ein wichtiges  
internationales Ereignis beworben, ohne darüber, was da los ist wirklich zu informieren.

## CONTAINER

**Live-Act für Gitarren, Saxophon, Electronics, Turntables & Videomitore** Oktober 91, WUK

Eine hochprozentige Mixtur aus aggressiven Klangflächen ( Vibratoren triggern E-Gitarrenseiten),  
Tekkno-sequenzen und einem Videoloop als Licht und Bildquelle, wurde als Konzert inszeniert.  
Klangmasse ist hier so massive Reizmasse, daß sie sich trotz ausgeprägtem Groove nicht mehr in  
Tanz umsetzen ließ., sondern nur anschwell und auf der Stelle trat. Das Konzert als  
Versuchsanordnung über maximalen Druck und Nachdruck.

# GRANULARSYNTHESE

permanente Forschungsarbeit seit Herbst 1991

Produktionen 1992:	Modell 3.0	"Tanzsprache", Tanzfestival Wien ,
	Modell 4.0	"Medienbienale Leipzig"
	Modell.3.1	"Zeitschnitt"/ Aktuelle Kunst aus Österreich
	Modell 3.2	"Transit", ORF Innsbruck

Granularsynthese bezeichnet hier ein Bild und Ton gleichermaßen betreffendes Verfahren zur Resynthese von Videosequenzen durch Mikroschnitte und Überlagerungen.

Die Modelle der Serie 3 (Live-Act's) :

Auf eine der, in einem Aufführungsraum aufgespannten Projektionsflächen, wird "das Modell" von einem zweiten Raum aus direkt übertragen. Auf allen anderen Projektionsflächen werden Granularsynthesebänder desselben Modelles gezeigt

Von MIDI-Devices Online erzeugte Sounds, sowie zugemischte Tonanteile der Synthesebänder, werden sowohl über eine Raum PA **lautstark** abgebildet als auch zum "Model" gesendet, welches sich damit zum Geschehen synchronisieren kann. Seine loopartigen Bewegungen werden, als durch Stroboskoplicht gerasterte Video-Übertragung den Synthesebändern gleichwertig zugeordnet, und damit hinsichtlich ihrer Live-haftigkeit ambivalent codiert.

Der Rezipient wird ausschließlich mit technisch aufbereitetem Material konfrontiert, welches ihm auch hier als hochverdichteter Ereignismasse entgegentritt. Der apparative Aufwand ist teilweise erkennbar, nicht aber dessen Sinn als Instrumentarium interaktiven Handelns.

## PIAZZETTA VIENNA

Telekommunikationsprojekt / Van GoghTV / DOKUMENTA IX Juli/August 1992

Die Piazza als "Schnittstelle des öffentlichen Lebens". Van Gogh TV überträgt den Gedanken der Piazza (Ort der Kommunikation) auf das Medium Fernsehen. Fernsehen, das nicht darauf abzielt, Programm im Sinne einer Inszenierung zu bieten, sondern das ein Forum spontan entstehenden Dialoges ist. Das Programm gestaltet sich durch die Teilnahme der Zuseher.

20 Telephonleitungen, die im Studio in Kassel zusammenlaufen, ermöglichen den Kommunikationsfluß. Um von zu Hause in die Piazza Virtuale einzusteigen, braucht es ein Telephon, ein Modem, ein Fax oder ein Bildtelefon.

Sendezentrale von Piazza Virtuale ist Kassel (anlässlich der DOCUMENTA IX). Hier fließen alle Signale zusammen und werden via 3sat /Astra- und Olympus-Satelliten gesendet.

Neben dieser Sendezentrale gibt es internationale Piazzettas als öffentliche Einstiegspunkte in die Piazza Virtuale. Einer Einladung von Van-Gogh-TV folgend, entwickelte Pyramedia, Wien in Zusammenarbeit mit , ZEROnet, Dead Dog Gallery, Kunsthalle Exnergasse, und Kunstradio die Piazzetta Vienna.

### Der Midi-Verbund

Die Piazzetta Vienna ist mittels MIDI( Music Instrument Digital Interface) Datenleitung mit Kassel und Graz vernetzt. Live und in Echtzeit werden von Wien und Graz alle dortigen, und die in Kassel angeschlossenen Klangerzeuger angesteuert. Die Umwandlung der Midi - Daten in konkreten (hörbaren) Klang durch die Klangerzeuger (Synthesizer) findet zeitgleich an allen 3 Orten statt.

# M E D A

NEUER SINN NEUE KRAFT